

Parlamentarischer Vorstoss

wird durch System eingesetzt

Geschäftstyp: Interpellation
Titel: **Hochwasserschutz Laufental**
Urheber/in: Linard Candreia
Zuständig: -
Mitunterzeichnet von: -
Eingereicht am: 22. Oktober 2020
Dringlichkeit: --

((Abschnittswechsel nicht löschen))

Begründung und Antrag

Am 9. August 2007 brachte die Birs Hochwasser mit enormen Schäden ins Laufental. Die Bilder der Zerstörungen gingen durchs Land. Das Städtli Laufen wurde überschwemmt, Geschäfte und Private litten noch lange stark unter den Verwüstungen. Man sprach von einem Jahrhunderthochwasser. Die Birs trat im letzten Jahrhundert wiederholt über die Ufer, so zum Beispiel 1910, 1943 und 1973.

Heute ist von den Schäden aus dem Jahre 2007 nichts mehr zu sehen. Vieles wurde von Privaten und verschiedenen Instanzen in Sachen Hochwasserschutz unternommen. In Laufen muss aber noch einiges realisiert werden. Ungeduld und ein mulmiges Gefühl kommen auf, vor allem bei starken Regenfällen. Die Bevölkerung hat ein Recht darauf, über die Fortschritte beim Hochwasserschutz regelmässig informiert zu werden.

Ich bitte die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Was ist bisher betreffend Hochwasserschutz im Laufental unternommen worden und welche Arbeiten müssen noch realisiert werden?
2. Mit welchem Zeithorizont muss gerechnet werden, bis die Arbeiten beim Hochwasserschutz im Laufental ihren Abschluss finden?
3. Wie gedenkt die Regierung, trotz Corona-Zeit, die Bevölkerung über den Stand der Arbeiten zu informieren?

Liestal, 22. Oktober 2020

Unterschrift:

Einreichen der persönlichen Vorstösse:

- Ein Vorstoss gilt als eingereicht, wenn er datiert und handschriftlich unterzeichnet in Papierform abgegeben wird (bis 15 Min. nach dem Beginn der Landratssitzung).
- Bitte schicken Sie den Vorstoss zudem als Word-Datei per E-Mail an landeskanzlei@bl.ch